

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und
Stadtentwicklung
der Stadt Fürstenau am 13.02.2024

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Ralf Albers	Ratsherr	FDP
------------------	----------	-----

II. stellvertretender Vorsitzender

Herr Michael Kremkus	Beigeordneter	SPD
----------------------	---------------	-----

Mitglieder

Herr Stefan Achteresch		CDU	Vertretung für Manuela Nestroy
Herr Ernst Ehmke		SPD	Vertretung für Claudia Funke
Herr Heinz-Jürgen Frantzen	Ratsherr	SPD	
Frau Martina Hölscher	Ratsfrau	CDU	
Frau Simone Knocke	Stellv. Bürgermeisterin	SPD	
Herr Frank Nibberich	Ratsherr	CDU	
Herr David Santel	Ratsherr	SPD	
Herr Heinz Santel		CDU	Vertretung für Adolf Höveler
Herr Johannes Selker	Beigeordneter	CDU	

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Johannes Fritze			
Herr Bernhard Haverkamp			ab 18:40 Uhr
Herr Ralf Heitkamp			
Herr Guido Roling		CDU	
Herr Jürgen Sander			Vertretung für Reinhard Richter bis 19:12
Herr Gregor Wagemester			

Verwaltung

Herr Matthias Wübbel
Herr Thomas Wagener
Herr Klaus Herdemann
Frau Sandra Fenstermann

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Westerhaus	bis 18:32 Uhr
----------------------------	---------------

Es fehlen:

Ratsherr Adolf Höveler
Beigeordnete Claudia Funke
Ratsfrau Manuela Nestroy

Herr Reinhard Richter

Verhandelt:

Fürstenau, den 13.02.2024,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau, Schloßplatz
1, 49584 Fürstenau

Punkt Ö 1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Ralf Albers begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Stadtentwicklung, sowie Herrn Westerhaus vom Planungsbüro Westerhaus.
Die Sitzung wird um 18 Uhr eröffnet.

(St/AfWTS/01/2024 vom 13.02.2024, S.2)

Punkt Ö 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß und der Ausschuss ist beschlussfähig.

(St/AfWTS/01/2024 vom 13.02.2024, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der Tagesordnung

Gegen Die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

(St/AfWTS/01/2024 vom 13.02.2024, S.2)

Punkt Ö 4) Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend. Die Einwohnerfragestunde entfällt.

(St/AfWTS/01/2024 vom 13.02.2024, S.2)

Punkt Ö 5) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung

Das Protokoll der vergangenen Sitzung vom 07.11.2023 wird einstimmig genehmigt.

(St/AfWTS/01/2024 vom 13.02.2024, S.2)

Herr Westerhaus vom Planungsbüro Westerhaus stellt die aktuelle Planung für die Sanierung Buten Porten vor. Ein Arbeitskreis wurde gebildet und teilweise laufen noch Abstimmungen mit den Eigentümern und der Denkmalpflege. Die Fahrbahn werde 5,55 m breit, der Gehweg gehe bis an die Häuserfront. Bänke sorgen, wie in dem ersten Bauabschnitt Große Straße, für mehr Aufenthaltsqualität. Parkplatzbereiche werden markiert und Fahrradständer angebracht, führt Herr Westerhaus weiter aus. Der Bauabschnitt habe eine Länge von 115m.

Für das St. Reginenstift werde es eine temporäre Änderung der Zufahrt von der Osnabrücker Straße aus geben. Bauzäune werden dem Pflegeheim in der Bauphase als Sichtschutz dienen.

Auf der Fläche beim Hohen Tor werden Bodenuntersuchungen vorgenommen. Ein Gebäudegutachter soll alle anliegenden Liegenschaften untersuchen. Strom- und Gas-, sowie Wasserleitungen werden erneuert. Herr Westerhaus schätze die Bauzeit auf 8 Wochen. Er rät von einem späteren Baubeginn im August, nach dem Straßenfest Buten Porten, ab. Man solle besser früher beginnen.

Der Plan sehe jetzt zunächst die Befestigung vor, dann die Tiefbauarbeiten, dann arbeiten die Versorger und schließlich erfolge der Ausbau.

Herr Westerhaus betont, dass die Barrierefreiheit nicht an allen Stellen gegeben sei. Höhenunterschiede seien vorhanden. Lösungen wird es dann ähnlich wie bei Wintering in der Großen Straße geben, die mit den Anliegern besprochen würden.

Das hinzugewählte Mitglied Heitkamp geht auf die geplante Dauer ein und erinnert an die Verzögerung des 1. Bauabschnittes. Herr Wagener erläutert, dass dieser wesentlich kürzere Abschnitt schneller gehe, aber dass die Wetterverhältnisse in den Wintermonaten nie vorhersehbar seien.

Das hinzugewählte Mitglied Sander erkundigt sich nach dem Lichtkonzept und bittet eine professionelle Ausstrahlung des Hohen Tores zu berücksichtigen. Herr Wagener hält Bodenstrahler für möglich.

Ratsherr Santel fragt nach der Möglichkeit das Hohe Tor durch eine Treppe für Gäste zugänglich zu machen. Herr Wagener sieht diese Möglichkeit als durchaus interessant, aber als sehr aufwendig. Die Durchfahrt durch das Hohe Tor habe immer ein Problem dargestellt, ergänzt das hinzugewählte Mitglied Fritze. Für z.B. Feuerwehrfahrzeuge müsse neben dem Tor immer Platz sein, erklärt der Stadtdirektor Wübbel.

Der Beigeordnete Selker stellt die Frage, ob das alte Vortor Ecke Buten Porten/Osnabrücker Straße durch eine andere Pflasterung sichtbar gemacht bzw. markiert werden könne. Herr Westerhaus nimmt diese Idee für Überlegungen mit auf.

Der Vorsitzende Albers bedankt sich bei Herrn Westerhaus für die Ausführungen.

Beschluss:

1. Dem vorgestellten Planungskonzept wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen durchzuführen.

Punkt Ö 7) Vorstellung Wirtschaftsförderer Herdemann

Am 01.01.2024 hat Klaus Herdemann die Stelle des Wirtschaftsförderers der Samtgemeinde Fürstenau angetreten. Er stellt sich dem Ausschuss vor. Er habe bereits viele Gespräche geführt und freut auch auf das interessante Aufgabenfeld, so Herdemann.

Stadtdirektor Wübbel betont, dass die Verwaltung sicherlich von der jahrzehntelangen Erfahrung Herdemanns als Bankangestellter profitiere.

Im Namen der SPD Gruppe heißt der Beigeordnete Kremkus den neuen Wirtschaftsförderer herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit. Auch die CDU Gruppe begrüßt Herrn Herdemann. In Namen der Werbegemeinschaft spricht auch das hinzugewählte Mitglied Fritze ein Willkommen aus und ist von einer guten Zusammenarbeit überzeugt. Es haben auch bereits intensive Arbeitstreffen stattgefunden.

Eine Vorstellung von Klaus Herdemann ist dem Protokoll beigefügt.

(St/AfWTS/01/2024 vom 13.02.2024, S.4)

Punkt Ö 8) Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen und FDP zum Thema MVZ
Vorlage: FB 1/037/2023

Durch die Gruppe SPD/ Bündnis 90/Die Grünen und FDP ist am 24. November 2023 der beigefügte Antrag gestellt worden mit der Bitte, diesen auf die Tagesordnung des nächsten Fachausschusses zu setzen.

Der Beigeordnete Kremkus erläutert den Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen und FDP. Die Verwaltung sollte die Möglichkeiten, ein Medizinisches Versorgungszentrum(MVZ) zu errichten, prüfen. Der Beigeordnete Selker unterstützt diesen Antrag.

Der Stadtdirektor Wübbel präsentiert die Ergebnisse. Er skizziert den bisherigen Weg mit mehreren Arztpraxenschließungen und den 2000 Unterschriften der Bevölkerung zum Erhalt der ärztlichen Versorgung. Von der Beratung bis zur Errichtung eines kommunalen MVZ's dauere es ca. 6-12 Monate, und die Kosten auf 14.000 € - 21.000 € geschätzt. Räume müssen gefunden, saniert oder neu erbaut werden, die Akquise müsse erfolgen, Fördermittel beantragt werden, ein Fachplaner müsse zu Rate gezogen werden und eine Geschäftsführung ernannt bzw. "eingekauft" werden. Stadtdirektor Wübbel erklärt weiter, dass eine GmbH mit einem Stammkapital von 25.000 € gegründet werden müsse. Auch Sicherheiten müssen gegeben sein.

Es sind viele Gespräche mit Ärzten und Kliniken geführt worden. Auch Start Up Unternehmen, wie "Lilian Care" waren zu einem Informationsaustausch in Fürstenau. Bei diesem Projekt werde zunächst von einem medizinischen Assistenten vorselektiert und dann entschieden, ob ein Arzt notwendig ist. Rezepte oder Krankschreibungen werden von dem Assistenten selber verschrieben. Auch Telemedizin sei dabei ein wichtiger Punkt, so Stadtdirektor Wübbel.

Die kassenärztliche Vereinigung (KVN) habe aber die Situation erkannt und den Sonderbedarf für einen Kinderarzt in Fürstenau anerkannt. Als Lösung zeichnet sich für dieses Jahr eine neue Versorgung mit einem Kinderarzt und zusätzlich ein Allgemeinmedizinischer Kassensitz ab. Spruchreif ist diese Möglichkeit jedoch erst in 6-8 Wochen, dann könne weiter informiert werden. Wenn dieser Plan nicht zustande kommt, dann sollte die Idee eines kommunales MVZ weiterverfolgt werden, so Wübbel.

Die SPD Gruppe ist von dieser möglichen Lösung angetan. Der Beigeordnete Kremkus spricht an, dass diese Idee viele Hoffnungen wecke. Er erkundigt

sich aber auch nach den Haushaltsmitteln.

Stadtdirektor Wübbel gibt an, dass die Förderrichtlinie auch vorsieht, dass die Mittel aus 2023, die nicht genutzt wurden, nach 2024 übertragend verwendet werden können.

Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

(St/AfWTS/01/2024 vom 13.02.2024, S.5)

Punkt Ö 9) Vorstellung digitales Gutscheinsystem für die Stadt und Samtgemeinde

Das hinzugewählte Mitglied Wagemester stellt ein digitales Gutscheinsystem vor, mit dem auch die Samtgemeinde Freren schon erfolgreich arbeitet. Hierbei sei es vor allem wichtig, ein System für die gesamte Samtgemeinde umzusetzen, nicht nur für die Stadt. Das bisherige Gutscheinsystem sei sehr arbeitsintensiv und könne nur bar in nur einem Geschäft (Maler Fritze) erworben werden. Das Gutscheinsystem müsse digitaler, kundenfreundlicher und zeitgemäß sein. Mit dem Gutscheinsystem der Firma Tobit Software aus Ahaus werden die Gutscheine mit einer App (Chayns App) über einen QR Code für einen gewünschten Betrag freigeschaltet und abgerechnet. Die Beträge sind dabei auch teilbar. Die Kosten für die Einrichtung belaufen sich auf ca. 2000,- €.

Gespräche mit den Werbegemeinschaften Berge und Bippin werden nun geführt.

Das hinzugewählte Mitglied Roling betont, dass das Gutscheinsystem in Freren bereits sehr etabliert sei. Auch der Beigeordnete Selker spricht sich im Namen der CDU Gruppe für diese Einführung aus.

Der Beigeordnete Kremkus stimmt im Namen der SPD Gruppe dieser notwendigen Modernisierung des Gutscheinsystems zu.

Das hinzugewählte Mitglied Fritze spricht das große Potenzial des Systems an, mit dem noch mehr digitales Stadtmarketing umgesetzt werden könne.

Alle Informationen zu dem Gutscheinsystem, sind z.B. auf der Seite der Samtgemeinde Freren erklärt:

<https://www.freren.app/gutscheininfo>

(St/AfWTS/01/2024 vom 13.02.2024, S.5)

Punkt Ö 10) Haushalt 2024 Wirtschaftsförderung Tourismus

Vorlage: FG 80/001/2024

Der Ausschuss folgt den Ausführungen von Herrn Herdemann über den Haushalt 2024 Wirtschaftsförderung und Tourismus und gibt den Beschluss einstimmig in den Haushaltsausschuss zur weiteren Beratung.

Der Beigeordnete Selker erkundigt sich nach einer Aufstellung der Personalkosten der Bürgerscheune und bittet diese dem Protokoll anzuhängen. Unter dem Sachkonto 471152, Produkt 575.00/Tourismus sind Fahrzeuge hinterlegt. Hierbei handelt es sich um den Bühnenanhänger (Anmerkung der Protokollantin).

Beschluss:

Der Ausschuss gibt den Beschluss über die Veranschlagung der Mittel aus dem Haushaltsplanentwurf zum Produkt 571.00 Wirtschaftsförderung, 573.10 Allgemeine Einrichtung und Unternehmen (Bürgerscheune) und 575.00 Tourismus im Haushaltsplan 2024 der Stadt Fürstenau einstimmig in den Haushaltsausschuss zur weiteren Beratung.

(St/AfWTS/01/2024 vom 13.02.2024, S.5)

Punkt Ö 11) Sachstandsberichte

Der Stadtdirektor Wübbel präsentiert eine Übersicht von Veranstaltungen in der Stadt Fürstenau. Ratsherr Santel erkundigt sich, warum das Schützenfest Schwagstorf nicht aufgeführt worden sei. Das werde der Auflistung umgehend zugefügt, antwortet Frau Fenstermann. Auf der Homepage unter Veranstaltungen sei das Schützenfest aber bereits sichtbar.

Die öffentlichen Führungen und Termine aus der Tourist-Info werden ebenfalls präsentiert.

Das hinzugewählte Mitglied Fritze ergänzt die Termine der Stadt noch um den 06. Oktober 2024. Hier solle "Fürstenau - ein Markt" stattfinden.

Die Dateien zu den Veranstaltungen sind dem Protokoll beigelegt.

(St/AfWTS/01/2024 vom 13.02.2024, S.6)

Punkt Ö 12) Anträge und Anfragen

Ratsherr Santel hat festgestellt, dass die W-LAN Verbindung im Sitzungsraum nicht gut sei. Die Verwaltung prüft das Anliegen.

Das hinzugewählte Mitglied Wagemester erkundigt sich, ob es auch für die hinzugewählten Mitglieder möglich sei, die Ratsarbeit zu digitalisieren. Alle anwesenden hinzugewählten Mitglieder des Ausschusses haben dieses Interesse und bitten die Verwaltung, die Möglichkeit zu prüfen.

Der Beigeordnete Selker fragt nach dem Bauzeitenplan der Sanierung der kleinen Straße und nach dem Stand des Rathauses. Herr Wagener beantwortet die Frage und gibt an, dass der Auftrag für die Statik erteilt sei, danach komme die Sanierung. Der Denkmalschutz sei dabei immer zu beachten.

(St/AfWTS/01/2024 vom 13.02.2024, S.6)

Punkt Ö 13) Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

(St/AfWTS/01/2024 vom 13.02.2024, S.6)

Punkt Ö 14) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende Albers schließt die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Stadtentwicklung um 19:32 Uhr.

(St/AfWTS/01/2024 vom 13.02.2024, S.6)

Der Ratsvorsitzende

Der Stadtdirektor

Die Protokollführer/in